Solingen wurde wegen **Steuerhinterziehung** von der Elberfelder Strafkammer zu 322 000 Mark Geldstrafe verurteilt. Als Lieferant der Mannesmann-Werke teilte er seinen Verdienst mit Adels und Direktor Epp zu 40 und 20 Prozent.

Frauen vor Gericht.

Vier Diebstahlsprozesse.

Auf die auffällige Erscheinung, daß es sich in etwa 70 vom Hundert aller Diebstahlsfälle um weibliche Angeklagte handelt, wies der Vorsitzende einer Ferienstrafkammer hin, vor der sich gestern fast ausschließlich Frauen wegen Diebstahls zu verantworten hatten. In der größeren Hälfte dieser Diebstahlsfälle handelt es sich um Diebstähle in den Warenhäusern und bei der Postbehörde, wo die Verführung besonders groß ist. Ein ganzes Warenhauslager hatten sich die Verkäuferinnen Pelagia Mosko und Emmi Streich zusammengestohlen, die sich unter der Anklage des Diebstahls vor dem Strafrichter zu verantworten hatten. Die beiden Angeklagten waren in einem hiesigen Warenhause angestellt, und stahlen hier alles was ihnen in die Hände kam. Das Gericht erkannte gegen die Mosko auf zwei Monate und gegen die Streich auf ein Jahr Gefängnis.

Eine diebische Fernsprechgehilfin, die Feldpostpakete ausgeplündert hatte, mußte sich in der Person der Telegraphengehilfin Pauline Locker aus Charlottenburg verantworten. Die Angeklagte war infolge des Personalmangels bei der Postbehörde noch nebenbei im Schalterdienst beschäftigt worden und kam hierbei mit den Paketsendungen in Berührung, die sie vielfach beraubte. Da diese Diebstähle trotz aller Gegenmaßregeln der Postbehörde sich ständig mehren — es sind zurzeit bei der Oberpostdirektion allein sieben Beamte ausschließlich mit der Bearbeitung der Postdiebstähle beschäftigt — erkannte die Strafkammer auf vier Monate Gefängnis.

Daß man auch mit polierten Nägeln und schön gepflegten Händen das Handwerkzeug der Einbrecher meistern kann, hat die angebliche Kontoristin Elsbeth Schulz bewiesen, die sich unter der Anklage des schweren Diebstahls in mehreren Fällen zu verantworten hatte. Die Angeklagte hatte, mit einem ganzen Bund Dietriche und Nachschlüssel, die sie gefunden haben will, bewaffnet, zahlreiche Wohnungen, deren Besitzer verreist waren, erbrochen, und hauptsächlich Wäsche und Kleidungsstücke gestohlen. Das Gericht erkannte auf ein Jahr sechs Monate Gefängnis.

Als Munitionsarbeiterin und Taschendiebin hat sich die ledige Ida Frömmer betätigt, die eines Mittags die Veranlassung zu einer tollen Jagd auf dem Potsdamer Platz gegeben hatte. Die dort an einer Straßenbahnhaltestelle in dem üblichen Gedränge stehende Verkäuferin Neumann bemerkte plötzlich, wie von hinten eine Hand in ihre Handtasche hineinfaßte und ihre Geldbörse herauszog. Sie packte sofort die Diebin. Diese riß sich aber los und lief davon. Nach einer längeren Jagd wurde die Diebin, die jetzige Angeklagte, eingeholt. Sie war, trotzdem sie als Munitionsarbeiterin über 50 Mark in der Woche verdiente, doch noch in ihrer freien Zeit auf Taschendiebstähle ausgegangen. Das Gericht erkannte auf ein Jahr Gefängnis.

Das Wohltätigkeitsfest für die Kolonialkriegerspende im Zoologischen Garten verlief unter reger Beteiligung der ersten Gesellschaftskreise Berlins recht angeregt. Unter den Gästen, die gestern an blumengeschmückten Tischen den Tee einnahmen, sah man Staatssekretär Solf und Unterstaatssekretär Gleim mit ihren Gemahlinnen, ferner Fräulein v. Gersdorff, Gräfin Brockdorff und Frau Gouverneur Schnee, Frau Hedwig Heyl und viele andere Damen. Junge Damen der Gesellschaft boten Blumen und Abzeichen an. Dann gab es eine reich beschickte Tombola, in der neben den üblichen Gegenständen auch — Obst und afrikanische Speere vertreten waren. Recht lebhaft verlief eine amerikanische Versteigerung, bei der Hans Waßmann vom Deutschen Theater als Auktionator fungierte. Er bot Massaischilder, eine Schildkröte und andere Raritäten aus. Den zweiten Teil der hübschen Veranstaltung bildete ein Konzert im Marmorsaal, bei dem die Kammersängerin Frau Marie Goetze und Harry de Garmo sowie der St.-Ursula-Chor unter Leitung von Eduard Goette mitwirkten.

Kleine Notizen. Ein Kursus der Kriegskrankenpflege wird im Laufe des September durch das Zentralkomitee vom Roten Kreuz (Helferinnenabteilung) unentgeltlich veranstaltet. Damen im Mindestalter von 19 Jahren mit entsprechender Schulbildung mögen sich im Geschäftszimmer der Abteilung, Karlsbad 23, unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes melden. — Dem Buchdruckereibesitzer und Verlagsbuchhändler Max Klokow (Berlin) wurde das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen.

Die Films der Woche. Das Marmorhaus bringt in dem Film „Nur ein Schmetterling" von Iwa Raffay den auf der Leinwand so häufigen und gern gesehenen Aufstieg eines armen, aber schönen Mädels. Die Hauptrolle wird von Hella Moja anmutig dargestellt. Eine sorgfältige Regie hat eine Reihe hübscher Bilder erzielt. — Im Tauentzien-Palast gibt man einen interessanten Film „Mouschy" mit der graziösen Hedda Vernon, den beliebten Afta-Nielsen-Film „Engelein". — Das U. T. Friedrichstraße hat die Filmoperette „Wer nicht in der Jugend küßt" auf dem Programm behalten, die Union-Theater im Westen zeigen „Die Testamentsheirat" und „Am anderen Ufer". — Im Mozartsaal sieht man ein geschickt konstruiertes Lustschauspiel „Der Sohn des Hannibal" mit Viggo Larsen. — In den Kammerlichtspielen spielt Maria Fein die Hauptrolle in dem Drama „Edelwild". — Das Passage-Theater zeigt den Film „Und es kam wie es kommen sollte" mit Wanda Treumann. — In der Neuen Philharmonie steht „Goldelse" im Mittelpunkt des Spielplans. — Das Admiralstheater bringt „Drohende Wolken am Firmament". — Die Biophon-Theater-Lichtspiele spielen einen Zelnik-Film „Das Frühlingslied".

Fährbootunglück auf der Weichsel. Aus Warschau wird uns gemeldet: Als der Passagierdampfer, der täglich zwischen Warschau und Plock verkehrt, die Ortschaft Czerwinsk passierte, ging vom Ufer ein Boot mit 25 Fahrgästen ab, die mit dem Dampfer nach Warschau fahren wollten. Wohl infolge der starken Strömung — die Weichsel führt Hochwasser — schlug das Boot heftig an den Dampfer an und kenterte. Von den 25 Passagieren gelang es nur 11, sich zu retten, 14 ertranken.

Nur ein Bad wöchentlich. Aus Jena wird uns geschrieben: Das hiesige Wasserwerk macht bekannt, daß die Wasserknappheit dazu zwingt, das Baden zu Hause einzuschränken. Es wird nur in dem Umfange gestattet, daß jedes Haushaltungsmitglied wöchentlich höchstens ein Bad nehmen darf. Bei Uebertretungen wird die Badeeinrichtung gesperrt.

Der Sport des Sonntags.

Der Gladiatorenpreis im Grunewald.

Das bedeutendste Rennen des Jahres, die einzige Hunderttausend-Mark-Prüfung Berlins, steht heute im Gladiatoren-Rennen über 2600 Meter auf der Grunewald-Tageskarte. Die im Vorjahr gegründete Prüfung, die geschaffen wurde, um eine Begegnung zwischen Pergolese, Landgraf und San Gennaro, die aber nicht zustande kam, herbeizuführen, wird heute das, was sie sein sollte, der Treffpunkt der besten Vollblüter, die wir auf den Beinen haben. Es werden antreten:

Gestüt Gradits' 4j. br. H. Prolog, 61½ Kg. . . .	Rastenberger.
Hrn. R. Haniels 4j. br. H. Priesterwald, 61½ Kg.	Kasper,
desselben 3j. F. H. Traum, 57 Kg.	O. Müller.
Hrn. A. Lenaus 4j. dbr. H. Eichwald, 58 Kg. . .	Popovits.
Gestüt Mydlinghovens 4j. b. H. Palestro, 61½ Kg.	Blume
Frhr. v. Oppenheims 3j. br. H. Prunus, 55 Kg. . .	Bleuler
desselben 3j. F.-H. Skarabae, 55 Kg.	Schläfke
Hrn. H. Rustemeyers 3j. F.-H. Orilus, 55 Kg. . . .	Olejnik
Hrn. H. Stahls 4j. hbr. H. Indus, 59½ Kg. . . .	Jentzsch
Hrn. E. Suckows 6j. dbr. H. Chamisso, 58 Kg. . . .	Zimmermann
Hrn. v. Weinbergs 4j. dbr. H. Pergolese, 63½ Kg.	O. Schmidt
derselben 3j. br. H. Landstürmer, 55 Kg. . .	Janek

Pergolese muß, nach dem Eindruck seines letzten Sieges, Priesterwald abermals sicher halten, kann aber, selbst eine bedeutende Verbesserung vorausgesetzt, seinen zweimaligen Bezwinger Skarabae kaum schlagen. Der Letztere erhält in Prunus eine so ausgezeichnete Unterstützung mit auf den Weg, daß wir den Stall Oppenheim vor dem Stall Weinberg in Front erwarten. Die Rennen beginnen um 2½ Uhr.

Voraussagen:

Preis von Leutstetten: Naseweis — Werwolf.
Eccolo-Rennen: Mörser — Orchis.
Justicier-Ausgleich: Pillau — Carlsminde.
Saphir-Rennen: Gibraltar — Armenier.
Gladiatoren-Rennen: Stall Oppenheim — Stall Weinberg.
Havel-Rennen: Elsbet — Rumplertaube II.
Stadtbahn-Ausgleich: Steinkohle — Nordnadel.
Walburg-Rennen: Donna Diana — Kobalt.

*

Der Fußballsport bringt eine Reihe Gesellschaftsspiele, von denen wir die Treffen Berolina — Cricket Viktoria Magdeburg, Viktoria — Flieger-Abt. Halle, Preußen — Union Oberschöneweide und V. f. B. Pankow — Hertha besonders hervorheben. — Der Berliner Schwimmklub veranstaltet vor den Grünauer Regattatribünen ein nationales Propagandaschwimmfest, zu dem auch der Verlag des „Berliner Tageblatts" einen Ehrenpreis gestiftet hat. Der Anfang ist auf 3 Uhr nachmittags festgesetzt. — Die Berliner Turnerschaft hält auf ihrem Platze am Bahnhof Baumschulenweg ihre alljährliche Jahn-Feier ab, die um 2 Uhr nachmittags beginnt. — Auf dem Exerzierplatz des Garde-Füsilierregiments an der Chausseestraße 96, wird ein Wohltätigkeitssportfest von Angehörigen des Ersatzbataillons abgehalten.

Die Frankfurter Rennen im Grunewald. Der Union-Klub hat in seiner gestrigen Sitzung den Antrag des Rennklubs Frankfurt a. M. auf Verlegung seiner beiden Renntage nach dem Grunewald angenommen. Wegen der im Deutschen Stadion am 25. August stattfindenden Veranstaltung sind die Renntermine auf Montag, 26., und Donnerstag, 29. August, nachmittags 3 Uhr, angesetzt worden. — Wie wir hören, beabsichtigt auch der Kölner Rennverein seinen Renntag am Sonntag, 1. September, im Grunewald abzuhalten.

Deutsche Kriegsmeisterschaften im Stadion. Die von der Deutschen Sportbehörde für Athletik am 25. August im Stadion zu Berlin veranstalteten deutschen Athletikmeisterschaften haben eine glänzende Besetzung erfahren. Sämtliche elf Landesverbände der Deutschen Sportbehörde haben Meldungen für die verschiedenen Meisterschaften eingesandt, so daß 312 Unterschriften vorhanden sind.

Wetterbericht bis Montag mittag. Mäßig warm, veränderlich, überwiegend bewölkt, mit wiederholten leichten Regenfällen, strichweise Gewitter.

HANDELS-ZEITUNG.

✱ Ueber die Lage der österreichischen Eis[en]industrie wird uns aus Wien geschrieben: Die Produktio[ns]einschränkungen bei der Prager Eisenindustrie, [die] durch die Beschlagnahme der gesellschaftlichen Kohlenförder[ung] herbeigeführt worden war, sind seit einiger Zeit wieder behob[en]. Die Hüttenwerke arbeiten wieder normal und die Eisenver[sor]gung der in den Sudetenländern situierten eisenverarbeiten[den] Industrie ist hierdurch wieder günstiger geworden. Zurzeit w[ird] in der Eisenindustrie der Erzversorgung erhöhte Aufmerksam[keit] geschenkt. Bekanntlich wurde in dem Wirtschaftsüber[ein]kommen der Monarchie mit der Ukraine auch die Einf[uhr] grosser Mengen von Eisen- und Manganerzen nach Oesterr[eich] vereinbart. Die Frage der Zufuhr ukrainischer Erze nach Oes[ter]reich wird nunmehr akut und es haben bereits zwischen [der] Eisenindustrie und den beteiligten Ministerien Verhandlun[gen] über die Bildung von Einfuhrsyndikaten stattgefunden. Ge[gen] die Absicht Ungarns, die ärarischen bosnischen Erzbergbau[e in] Pacht zu nehmen und so auf diese Weise ausschliesslich [der] ungarischen Hütteniudustrie zugänglich zu machen, hat [die] österreichische Eisenindustrie energisch Stellung genommen. [Es] handelt sich hierbei nicht nur um die bereits sehr ergie[bige] Eisenerzförderung bei Prijedor, sondern auch um die Man[gan]erzgewinnung Bosniens, die in der Kriegszeit eine sehr beträ[cht]liche Höhe erreicht hat. Die Nachprüfung der Eisenric[ht]preise wird im September erfolgen. Wie verlautet, soll [es] an amtlicher Stelle erwägen, statt der Richtpreise, wie dies [a]in Ungarn beabsichtigt ist, Höchstpreise für Eisen ei[nzu]führen. In Kreisen der Eisenindustrie ist man jedoch der [An]sicht, dass schon mit Rücksicht auf die notwendige Staffe[lung] der Höchstpreise wegen der Verschiedenheit der Gestehu[ngs]kosten der einzelnen Werke eine derartige Massnahme u[nter]bleiben wird.

✱ Elektrizitäts-Akt.-Ges. vorm. W. Lahmeye[r], Frankfurt a. M. In dem Prospekt über die zum Bö[rsen]handel zugelassenen 5 Mill. M. neuen Aktien wird folgende[s be]merkt: „Da das laufende Jahr für die meisten Gesellschaften [nur] wenige Monate umfasst, so lassen sich genaue Angaben übe[r die] Weiterentwicklung der einzelnen Unternehmungen im n[euen] Geschäftsjahre noch nicht machen. Im allgemeinen liegen [die] Verhältnisse bis jetzt nicht ungünstiger als im Vorjahre (19[17] gelangten 8 pCt. Dividende zur Ausschüttung)."

✱ Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert & Co. Akt.-Ges. in Frankfurt a. M. In der Generalversa[mm]lung, in der die Dividende auf 14 pCt. festgesetzt wurde, teil[te die] Verwaltung mit, dass die Aussichten auch im neuen Geschäf[tsjahr] befriedigend seien. Notar Fuchs aus Bechtheim wurde neu i[n den] Aufsichtsrat gewählt.

✱ Kapitalerhöhung der Engelhardt-Brau[erei] Akt.-Ges. in Berlin. Die Gesellschaft beruft eine aus[ser]ordentliche Generalversammlung ein, in der [über] die Erhöhung des Aktienkapitals um 650 000 M [auf] 4 Mill. Beschluss gefasst werden soll. Die neuen Aktien sind [vom] 1. Oktober 1917 ab voll dividendenberechtigt. Die Gesells[chaft] hat zuletzt ihr Aktienkapital im Dezember 1917 anlässlich [der] Uebernahme der Victoriabrauerei vermehrt, [und] zwar um 1 350 000 M. Mit der jetzigen Kapitalerhöhung [hat da]her die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1917/18 das dop[pelte] Kapital zu verzinsen haben, wie im Jahre 1916/17, in dem es 2 Mill. M. betrug. Für 1916/17 zahlte die Gesellschaft 15 [pCt.] Dividende.

✱ Die Welterzeugung von Rohrzucker schätzen [...] und Gray auf 252 gegen 228 und 214 Mill. Zentner in den Vorjahre[n].

Transvaals Goldausbeute. Die Gesamtgoldausbeute der [der] Transvaal-Chamber of mines vereinigten Minen betrug im Juli [...] 736 199 Unzen Gold im Werte von 3 127 174 Pfd. Sterl. gegen 3[...] Pfd. Sterl. im Juni 1918 und gegen 3 219 094 Pfd. Sterl. im Juli 1917. Arbeiteranzahl betrug 179 028 Mann.

✱ Eröffnete Konkurse. (Die beigefügten Daten gebe[n der] Reihe nach den Eröffnungstermin, den Ablauf der Anmeldefrist, di[e] Gläubigerversammlung und den Prüfungstermin an.) † verw. [...]macher David Guann, Asselfingen, O.-A. Ulm, 3. 8., 24. 8., 2. [...] † Kaufm. Max Willy Georg Wilske, Inh. eines Woll- und Weiss[waren]geschäfts, Leipzig, 14. 8., 5. 9., 17. 9. — † Rechtsanwalt Dr. W[...] Köhler, Mannheim, 10. 8., 1. 10., 10. 9., 24. 10. — Johann [...] Alleininhb. d. Fa. „Johann Reuter, Holz-, Kohlen- u. Rohprodukten[...] u. Verarbeitung von Brennholz", Ravensburg, 13. 8., 3. 9., 13. [...] † Landwirt Otto Faber, Nieder-Hirschfeldau, Sagan, 12. 8., 10. 9., 1[...] † Kaufm. Ernst Gottlieb Grünenwald, Ulm, Donau, 14. 8., 7. 9., [...]

Betriebs-Ausweise.

Halberstadt—Blankenburger Eisenbahn. Juli 1[918] 307 020 M. Vom 1. Januar 1918 bis Ende Juli 1918 = 1 710 [...] (gegen das Vorjahr + 364 630 M.).

Kreis Altenaer Schmalspur-Eisenbahnen: Jul[i 1918] 76 649 M. (gegen Juli 1917 + 2497 M.). Vom 1. April bis En[de ...] 1918 301 027 M. (+ gegen die gleiche Zeit de sVorjahres 29 007 [...]

Crefelder Eisenbahn: Juli 1918 provisorisch 97 200 M. [...] 1917 72 000 M.) Vom 1. April 1918 bis 31. Juli prov. 376 [...] (gegen das Vorjahr + 310 286 M.).

Geweihsammlung
sowie wunderhübsche Möbel aus Geweihen, für vornehme Villa od Jagdschloss geeignet, verkauft
Haus Rex am Meere, Sellin a. Rügen.

Herrenwäsche
zum waschen und bügeln wird angenommen.
Freyer, Wassmannstr. 25.

Vier echte
Perserteppiche!!
Buchara 150 mal 250
200 „ 300
200 „ 325
220 „ 350
Ein Tebris 400 mal 600
zu verkaufen.
Edelstein,
Kantstrasse 120.

Cyklonette,
2 Cy. 4 Sitz., fast neu, ohne Bereifung und Damenbrillantring verk. **Langerwisch, Wittenau,** Charlottenburgerst. 45.

Einige hundert Kisten
Christbaumschmuck
reich sortiert, in Modellen und Preislagen, sind preiswert zu verkaufen. Reflektanten wollen sich unter **N. F. 1105** an **Rudolf Mosse, Nürnberg** wenden.

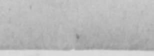
Möbel
liefert alte Möbelfabrik direkt an Private unter strengster gegenseitiger Diskret. gegen bequeme
monatliche Zahlungen.
Schriftliche Anfrag. erbeten an
Hugo Jübner, Andreasstrasse 3.

Das Neueste! Das Beste!
Gummisohlenplatte
Qualität Extra D. R. G. M.
Im Gebrauch garantiert nicht brechend!
kann mit Eisen- und Holz-Stiften aufgenagelt werden.
Alleinvertrieb: W. GOY & Co, FRANKFURT a. M., Franken-Alle 61/63s
Verlangen Sie sofort bemusterte Offerte!
Hervorragend geeignet für Städt. u. Staatliche Schuh-Instandsetzungs-Abteilungen, Gefangenenlager, Knappschaften, Konsumvereine u. Gross-Industrie.

Louis XVI. Schlafzimmer
mit eingelegten Bronzen, 10 Teile, für 8500 Mark.
Elegantes Mahagonispeisezimmer
von ersten Wiener Architekten für 8000 Mark zu verkaufen.
Besichtigung Sonnabend von 12 bis 5 Uhr nachmittags.
Händler verbeten.
Piringer, Wilm., Düsseldorfer Strasse 41. I 1.

● Trinkt Altheider Prinzensprudel ●
ein köstliches Tafel- u. Gesundheitswasser aus dem Harzheilbad Altheide, ärztlich empfohlen.
Versand und Niederlage
bei **Martin Courant & Co., Charlottenburg, Droysenstr. 7.**
Amt Steinplatz 10561.
Vertreter für Gross-Berlin und Provinz wollen sich melden.

Achtung! Ausschneiden!
Bezugscheinfrei!
Bester Ersatz für Leim, Gummi und Dextrin sind
Henkels Klebstoffe,
hell, dünn- und dickflüssig, nicht durchschlagend,
Probekanne 5 und 10 kg Inh., à kg 2.50 M. exkl. Embl.,
Henkel-Kaltleim Marke „Extra",
Probekanne 5 und 10 kg Inhalt, à kg 1.75 exkl. Embl.
Grossisten Extrapreise.
Lieferant f. Staatsbehörd., Kriegs- u. Privatbetriebe.
Alfred Kampmann, Berlin C. 2, Burgstr. 28.
Fernsprecher: Norden 9039.



Broschüre „Anglerkniffe" versendet gratis und franko **Angler-Zentrale, Freren i. H. 205.**

Tadellos erhalt. prachtv.
Bechara-Teppich
7000 M., Seidenglanz, 2,80×1,40, Blüthnerflügel, schw., 3000 M., neue Filetleinen - Tischdecke, selten. Prachtstück, 4,80×2,60, Preis 2500 M., privat zu verkaufen. Besichtigung 8. und 9. August, ½5—½6, Dahlem, Steglitz, Gustav-Meyer-Strasse, Haus Dreilinden.

Günstige Gelegenheit.
Goldrahmen für Portrait, 205×138×17 cm, passend für Salon, Preis M. 800, zu verkauf. Off. u. **T. T. 5511** an **Rudolf Mosse,** Rathenowerstr. 3.

Schreibmaschi[nen]
200 gebrauchte, neu[e] sämtliche erstklassigen S[ysteme] sofort lieferbar. Farb[bänder] Kohlepapier, Reparature[n]
Specialhaus H. S[...]
Berlin C. 19. Seydelst[r.]
Fernsprecher: Zentrum [...]

Gelegenheitsk[auf]
nur für sehr vornehm. [...] geeign. Ein hocheleg. [...] flügel mit Intarsien, ga[...] prachtv. Klang, zu verk[aufen]
Angeb. unt. **J. J. 14[...]**
Rudolf Mosse, SW[...]

Gelegenheitsk[auf]
Elegante 4-Zimmer-[Einrich]tung mit allem Zubeh[ör] neu, preiswert zu ve[rkaufen]. Interessenten erfahren [...] Charlottenburg, Kantstr[...]
Klöckner.

Glaserkit[t]
weiss u. rot, garantiert re[ine] ware, auch in ganzen La[...]
Firnis - Ers[atz]
Ia Qualität, auch für he[...] ben, und pa. Lacke lie[fert]
Otto Fisch[er]
Plesser Stras[se ...]

3 Waggon[s]
Konservengla[äser]
„Rex"-Form, kompl. mi[t] u. Verschluss preiswert [...]
Otto Fischer
Berlin SO. 36, Plesser[str.]

MODIST[IN]
fertigt elegante K[...] Kostüme, Mäntel (...) Preise), langjährig[e ...] Gerson gearbeite[t ...]
BUDER,
Hohenzollerndamm [...]
Untergrdb. Hohenzoll[...]